

Bücher von Michael Hampe

Tunguska oder Das Ende der Natur

Buch, gebunden, Hanser 2011, CHF 30.90

Erscheint ca. April 2014 bei dtv als Taschenbuch (CHF 18.90)

Im Jahr 1908 verwüstete eine gewaltige Explosion in Sibirien ein riesiges Gebiet. War es ein Meteoriteneinschlag? Drei Naturwissenschaftler und ein Philosoph sprechen über dieses Tunguska-Ereignis und diskutieren darüber, was die Natur überhaupt sei. Die Welt, bevor es Menschen gab? Ein Zahlenspiel, eine abstrakte Idee? Welche Rolle spielt der Mensch darin? Die naturwissenschaftlichen und philosophischen Vorstellungen, werden veranschaulicht, und ihre Bedeutung für aktuelle Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit, Ernährung wird sichtbar gemacht.

Das vollkommene Leben. Vier Meditationen über das Glück

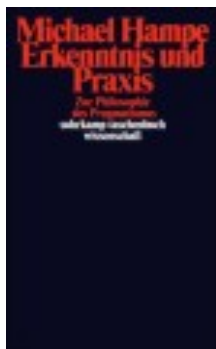
Taschenbuch, dtv 2011, CHF 16.90

Was ist Glück? Das Streben nach einem geglückten, vollkommenen Leben ist so alt wie die Menschheit. Kann man ein solches Ziel überhaupt erreichen? Kann es eine allgemein verbindliche Lehre über das Glück geben? Auf der Suche nach Antworten hat Michael Hampe ein Gedankenexperiment unternommen. In vier von verschiedenen philosophischen Traditionen inspirierten Geschichten entwickelt er Vorschläge, wie ein vollkommenes Leben erreicht werden könnte, und lässt so Möglichkeiten einer glückenden Existenz aufblitzen.

Eine kleine Geschichte des Naturgesetzbegriffs

Taschenbuch, Suhrkamp Verlag, 2010; CHF 16.90 (statt 20.90)

"Der an der ETH Zürich Philosophie lehrende Autor schreibt keine Wissenschaftsgeschichte des Determinismusproblems, sondern eine Geschichte des Begriffs des Naturgesetzes, die den antiken und neuzeitlichen Philosophenkanon von Platon über Aristoteles bis Spinoza, Kant (Ka) 2 4 c 1 (en 41 0 . ETzb)0.24 0 0 0.24 34.4 30



Erkenntnis und Praxis

Taschenbuch, Suhrkamp, 2006. CHF 19.40

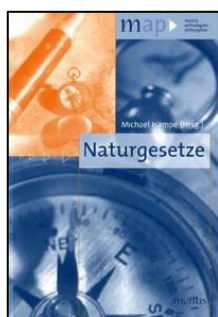
Welche Relevanz hat Philosophie für das Leben? Mit seiner Forderung, daß jede begriffliche Unterscheidung auf eine Differenz im menschlichen Wahrnehmen und Handeln bezogen sein solle, hat der Pragmatismus wie kaum eine andere philosophische Strömung diese Frage ernst genommen. Als kritische Philosophie muß sich der Pragmatismus gleichwohl und gleichermaßen von Terminologien der Wissenschaften und von Alltagsüberzeugungen distanzieren können. Doch in welcher Sprache ist eine Kritik szientistischen und alltäglichen Denkens zu formulieren? Dies ist nur einer fremden Sprache möglich. Die Neopragmatisten haben spekulative Aspekte fremder philosophischer Sprechweisen ausgeblendet und dadurch das kritische Potential dieses Denkens vernachlässigt. Die in diesem Band versammelten Abhandlungen, die das ganze Spektrum pragmatistischen Denkens abdecken, sollen nicht zuletzt dieser einseitigen Rezeption des Pragmatismus entgegenwirken.



Gesetz und Distanz

Buch, gebunden, Universitätsverlag Winter, 1996, CHF 44.90

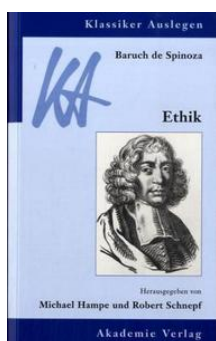
Studien über die Prinzipien der Gesetzmäßigkeiten in der theoretischen und praktischen Philosophie. (Dissertation)



Naturgesetze

Taschenbuch, Mentis Verlag GmbH, 2005; CHF 37.90

Naturwissenschaftler benennen häufig die Suche nach Naturgesetzen als das eigentliche Ziel ihrer Arbeit. In der philosophischen Reflexion über die Wissenschaften ist danach zu fragen, wonach da eigentlich gesucht wird. Der Band versammelt Texte der letzten hundert Jahre, die auf diese Frage jeweils unterschiedliche Antworten geben. Auf diese Weise dokumentiert er die Geschichte der Debatte um den Naturgesetzbegriff.



Baruch de Spinoza: "Ethik"

Hrsg. von Michael Hampe. Buch, Paperback, Akademie-Verlag 2006, CHF 35.90

Spinoza entwickelte einen der anspruchsvollsten Entwürfe der Philosophiegeschichte: seine in geometrischer Ordnung dargestellte "Ethik". Sie handelt von der Ontologie, Erkenntnislehre, den menschlichen Gefühlen und der Freiheit und Unfreiheit Einzelner und sozialer Gemeinschaften in einem einzigen durchgehenden Argumentationsgang. Das Werk versteht sich selbst als eine Anleitung zum Glück für die, die bereit sind, sich nur auf ihre Vernunft und nicht auf Autoritäten zu verlassen. - Mit Beiträgen von: Francis Aman, Wolfgang Bartuschat, Thomas Cook, Herman De Djin, Christof Ellsiepen, Stephen Gaukroger, Michael Hampe, Thomas Kisser, Alexandre Matheron, Pierre-François Moreau, Michael Pauen, Dominik Perler, Ursula Renz, Michael Della Rocca, Robert Schnepf, Manfred Walther und Jean-Claude Wolf.



Die Gifford Lectures und ihre Deutung

Band 2, zusammen mit Helmut Maassen;
Taschenbuch, Suhrkamp, 1991, CHF 8.90



Die Macht des Zufalls

Buch, gebunden, WJS Verlag, 2006, CHF 38.90

Artikel ist zur Zeit vergriffen: [Eine antiquarische Suche können Sie hier aufgeben.](#)

In seinem brillanten und anschaulichen Buch untersucht Michael Hampe das Zufallsgeschehen in Natur und Menschenwelt und erörtert, welche praktische Bedeutung der Zufall in unserem Leben hat. Aus Furcht vor dem Unvorhersehbaren, so die These des Autors, hat der Mensch von jeher versucht, seine Macht über die Natur zu erweitern, um den Zufall zu vermeiden oder auszuschalten. Doch es scheint, als würde mit dem zunehmenden Streben nach Macht, nach immer mehr Wahl-, Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten auch der Zufall immer bedeutsamer - als das, was diesem Streben eine unüberwindbare Grenze setzt.

Stand Mai 2013
CaPhi